

Dise Summa hat sich gegen ferttn vmb  
 243 fl. 19 kr. vermehrt, weilln das  
 Pier stöckhern Abgang gehabt, also auch  
 das Spundtgelt ein mehrers ertragen

[fol. 63v]

### *Einnamb vmb abgesottnen*

*Hopfen*

Weillen selbiger dem Preumaister vermög  
 der Ao. 1678ig genedigist erthailten Bscheidts-  
*puncten* als ein Amptsnuzung widerumb  
 zuegelassen, so ist diss Orths zuuerrechnen

*Nichts*

Wie ferttn

[fol. 64r]<sup>70</sup>

### *Einnamb vmb verkhaufft*

*Fueßmehl von beeden Mühlen*

Dessen ist vnderm Iahr hero bey der Churfürstlichen  
 Thonaumihl 53 Mezen, dan der negst dem  
 Preuhaus anligenden Stattmihl 51  
 Mezen, thuen zusammen 104 Mezen, vfgehoben  
 vnnd ieder Mezen *per* 5 kr. verkhaufft  
 worden, *thuet*

8 fl. 40 kr.

*Summa per se* [8 fl. 40 kr.]

Bezaigt sich, daß es an heuer vmb 1 Gulden  
 weniger, vmb Willen der Eysstoss  
 sehr lang in der Thonau gewest, desshalb  
 beede Mühl n vil Wochen gestanden

<sup>70</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, Anm. 2.